Stadt Erkelenz

Der Bürgermeister

Tradition und Fortschritt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	A 10/080/2004
	Status:	öffentlich
	AZ:	
Federführend:	Datum:	06.12.2004
Haupt- und Personalamt	Verfasser:	Amt 10 Hans Willi Bongartz

Besetzung der Bezirksausschüsse

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
15.12.2004	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:
Unter Berücksichtigung der auf die einzelnen Wahlbezirke entfallenen Stimmanteile bei der Kommunalwahl am 26.09.2004 sind die Sitze in den einzelnen Bezirksausschüssen wie folgt zu verteilen:

Bezirksausschuss Erkelenz-Mitte (19 Mitglieder, davon 7 Ratsmitlieder <RM> u. 12 sachkundige Bürger/innen <SB>)

CDU	10 Mitglieder
SPD	4 Mitglieder
Grüne	2 Mitglieder
Bürgerpartei	2 Mitglieder
FDP	1 Mitglied

Bezirksausschuss Gerderath (15 Mitglieder, davon 5 RM u. 10 SB)

CDU	8 Mitglieder
SPD	4 Mitglieder
Grüne	1 Mitglied
Bürgerpartei	1 Mitglied
DIHS	1 Mitglied

Bezirksausschuss Golkrath (9 Mitglieder, davon 2 RM u. 7 SB)

CDU	5 Mitglieder
SPD	3 Mitglieder
Grüne	1 Mitglied

Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath (11 Mitglieder, davon 3 RM u. 8 SB)

CDU	6 Mitglieder

SPD 2 Mitglieder
UWG 2 Mitglieder
Grüne 1 Mitglied

Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath/Borschemich (11 Mitglieder, davon 3 RM u. 8 SB)

CDU 7 Mitglieder
SPD 2 Mitglieder
Grüne 1 Mitglied
Bürgerpartei 1 Mitglied

Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath (11 Mitglieder, davon 3 RM u. 8 SB)

CDU 7 Mitglieder
Grüne 2 Mitglieder
SPD 1 Mitglied
Bürgerpartei 1 Mitglied

Bezirksausschuss Kückhoven (9 Mitglieder, davon 2 RM und 7 SB)

CDU 5 Mitglieder
Bürgerpartei 2 Mitglieder
SPD 1 Mitglied
Grüne 1 Mitglied

Bezirksausschuss Lövenich (11 Mitglieder, davon 3 RM u. 8 SB)

CDU 5 Mitglieder
SPD 3 Mitglieder
Grüne 3 Mitglieder

Bezirksausschuss Schwanenberg (9 Mitglieder, davon 2 RM und 7 SB)

CDU 5 Mitglieder
SPD 2 Mitglieder
Grüne 1 Mitglied
FDP 1 Mitglied

Da es in den Bezirksausschüssen keine Fraktionen gibt, sind die entsprechenden Wahlvorschläge von den im jeweiligen BZA vertretenen Gruppen zu machen. Die Parteien und Wählervereinigungen haben entsprechende Vorschlagslisten zur Besetzung abgegeben. Wenn kein einheitlicher Besetzungsvorschlag vorliegt, der das nach Art. 10 der Hauptsatzung einzuhaltende Verhältnis von Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürger/innen einhält, so ist die Besetzung nach d'Hondt vom Bürgermeister auszuzählen.

Der Rat beschließt sodann durch Beschluss über die Bestellung im Sinne des § 39 Abs. 4 Nr. 1 GO NW (sog. Legitimationsbeschluss). Es handelt sich hierbei nicht um eine Wahl im Sinne des § 50 Abs. 3 GONW.

Fraktionen, die nicht in einem BZA mit einem ordentlichen Mitglied vertreten sind, können ein beratendes Mitglied aufgrund § 58 Abs. 1 GO NW entsenden.

Abweichend vom Zugriffsverfahren gem. § 58 Abs. 3 GO NW wählen die BZA die Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden selbst, und zwar aus der Mitte der ihnen angehörenden Ratsmitglieder.

Beschlussentwurf:

„Die Bezirksausschüsse werden wie folgt besetzt:

….“

Finanzielle Auswirkungen:
keine